

Entwurf, 07. Juli 2012

Universität Leipzig

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften Institut für Kunstpädagogik

**Ordnung zur Feststellung der Eignung für den Studiengang für das Lehramt Grundschule
im Zweifach Kunst und für das Lehramt Sonderschule im Viertfach Kunst an der Universität Leipzig**

Vom

Gemäß des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen hat die Universität Leipzig am folgende Ordnung zur Eignungsfeststellung der Bewerber für ein Studium im Studiengang für das Lehramt Grundschule im studierten Zweifach Kunst und für das Lehramt Sonderschule im studierten Viertfach Kunst an der Universität Leipzig erlassen.

(Maskuline Personenbezeichnungen gelten in dieser Ordnung ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.)

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Zweck der Eignungsfeststellung
- § 2 Prüfungsverfahren
- § 3 Mappeneinreichungstermin, Anmeldung zur Prüfung
- § 4 Zulassung zur Eignungsprüfung
- § 5 Prüfungskommission
- § 6 Mappeninhalt und -bewertung
- § 7 Benachrichtigung und Rechtsbehelf
- § 8 Wiederholung der Prüfung
- § 9 Gültigkeit der Prüfung
- § 10 Anerkennung der Eignungsfeststellung anderer Universitäten
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

§ 1 Zweck der Eignungsfeststellung

Zu den Zugangsvoraussetzungen für den Studiengang Lehramt Grundschule im studierten Zweifach Kunst bzw. für den Studiengang Sonderschule im studierten Viertfach Kunst gehört eine bestandene Eignungsprüfung. In dieser Eignungsprüfung wird ermittelt, ob der Bewerber über grundlegende künstlerisch-praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind.

§ 2 Prüfungsverfahren

Die Prüfungskommission prüft das Vorhandensein künstlerisch-praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten anhand einer vom Studienbewerber am Institut für Kunstpädagogik einzureichenden Mappe mit von ihm selbst erstellten künstlerischen Arbeiten.

§ 3 Mappeneinreichungstermin, Anmeldung zur Prüfung

- (1) Der späteste Termin der Mappeneinreichung wird sechs Monate vorher vom Institut für Kunstpädagogik bekannt gegeben. Mit der Einreichung der Mappe ist die Anmeldung zur Prüfung erfolgt.
- (2) Ein Nachholtermin außerhalb dieses Zeitraumes wird nur für die Bewerber vergeben, die nachweislich wegen begründeter Sonderfälle wie Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit, Wehr- oder Zivildienst nicht an der Eignungsprüfung teilnehmen können.

§ 4 Zulassung zur Eignungsprüfung

Zur Eignungsprüfung kann grundsätzlich nur zugelassen werden, wer die Zugangsvoraussetzungen gemäß der Studienordnung/Allgemeiner Teil ... für das Lehramtsstudium erfüllt bzw. bei Nichterfüllung der allgemeinen Qualifikation gemäß der Studienordnung durch ein Vorzeugnis nachweisen kann, dass er diese bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist für den Studiengang erwerben kann.

§ 5 Prüfungskommission

- (1) Der Vorsitzende des zuständigen Prüfungsausschusses der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften bestellt die Mitglieder der Prüfungskommissionen. Diese setzen sich aus mindestens je einem prüfungsberechtigten Vertreter aus den künstlerisch-praktischen und theoretischen Lehrgebieten zusammen.
- (2) Die Beteiligung eines Studentenvertreters mit beratender Stimme ist möglich.
- (3) Die Prüfungskommission ist für alle nach dieser Ordnung zu erfüllenden Aufgaben zuständig, soweit nichts anderes bestimmt ist.

§ 6 Mappeninhalt und -bewertung

- (1) Die Mappe (maximale Größe DIN A1) sollte Folgendes enthalten: ca. 15 ausgewählte Arbeiten, die aus den letzten drei Jahren stammen und im Fachunterricht, in Fachkursen oder Freizeitworkshops bzw. eigenständig ohne Korrektoreinfluss entstanden sind. Dazu zählen Zeichnungen, Druckgrafiken, Malerei, Collagen, Fotografien oder andere flächige Gestaltungen (auch aus dem angewandten Bereich). Großformate und dreidimensionale Objekte sind grundsätzlich nur als Foto einzureichen, auch Installationen und Aktionen sind fotografisch zu dokumentieren. Jede Arbeit muss auf der Rückseite mit Vorname, Name, Titel, Technik und Jahr beschriftet und mit einem Hinweis auf die Entstehungsumstände versehen sein (Unterrichtsergebnis, eigenständig entstandene Arbeit usw.). Die Arbeiten sind außerdem zu nummerieren und in einem Inhaltsverzeichnis zusammenzufassen.
- (2) Die Mappe muss außerdem eine schriftliche Erklärung enthalten, dass alle Arbeiten selbst gefertigt sind.
- (3) Nach der Bewertung der Mappe durch die Prüfungskommission scheiden die Bewerber aus dem Prüfungsverfahren aus, deren Mappe einem qualitativen Mindestanspruch nicht gerecht wird. Dies ist dann der Fall, wenn der Bewerber für seine Mappe nicht mindestens die Hälfte der zu erreichenden Punktzahl erzielt.
- (4) Die Festlegung der Punktzahl erfolgt in gemeinsamer Beratung der Prüfungskommission. Die Punkte werden vergeben auf Qualität der Arbeiten, Eigenständigkeit und Originalität, Sorgfalt und Intensität der Ausführung sowie adäquaten Einsatz der künstlerischen Mittel.
- (5) Spätestens zehn Tage nach der Eignungsprüfung werden die Bewerber über das Ergebnis schriftlich informiert. In einem anhängenden Protokoll wird die erreichte Punktzahl ausgewiesen.

§ 7 Benachrichtigung und Rechtsbehelf

- (1) Der Eignungsfeststellungsbescheid bezieht sich auf die Eignung für beide Studiengänge.
- (2) Die Feststellung der Eignung ist nicht verbunden mit einer Immatrikulationszusage.
- (3) Gegen einen ablehnenden Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zugang Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften eingelegt werden.

§ 8 Wiederholung der Prüfung

Bewerber, denen ein negativer Bescheid zugegangen ist, können sich frühestens zum nächsten regulären Prüfungstermin erneut um die Zulassung zur Eignungsprüfung bewerben. Die Eignungsprüfung kann zweimal wiederholt werden.

§ 9 Gültigkeit der Prüfung

- (1) Der Bescheid über die bestandene Eignungsprüfung hat in der Regel eine Geltungsdauer von zwei Jahren ab Ausstellungsdatum.

- (2) In begründeten Sonderfällen wie Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit, Wehr- oder Zivildienst kann diese Frist um ein Jahr auf insgesamt drei Jahre verlängert werden.

§ 10 Anerkennung der Eignungsfeststellung anderer Universitäten

Die Anerkennung der Eignungsfeststellung anderer Universitäten wird ausgeschlossen. Bei Hochschulwechsel nach erfolgreichem Abschluss von mindestens drei kunstpädagogischen bzw. künstlerisch-praktischen Modulen an die Universität Leipzig erfolgt keine erneute Eignungsfeststellung.

§ 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

- (1) Diese Eignungsfeststellungsordnung tritt mit Wirkung vom in Kraft.

Diese Eignungsfeststellungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Die Ordnung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften vom 17. Juli 2012 und des Senats der Universität Leipzig vom

- (2) Sie gilt erstmalig für Bewerber, die ein Studium ab dem Wintersemester 2012/13 aufnehmen wollen.

Leipzig, den

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin